

Erfahrungsbericht Auslandsaufenthalt in Istanbul - Aydin University

Ich finde ein Auslandssemester sollte bei jedem Studenten auf der To-Do-List stehen, denn solch eine großartige Möglichkeit bekommt man nicht immer vorgelegt, vor allem nicht über etwa 4 Monate. Meine Entscheidung für ein Auslandssemester fiel sehr schnell, da ich mich für andere Kulturen und Reisen interessiere. Istanbul kam deswegen in Betracht, da ich selber türkische Wurzeln habe und neben Englisch auch die türkische Sprache verbessern möchte.

Meine *Abreise bzw. Ankunft* lief sehr reibungslos, in Deutschland wurde die Bürokratie mit der Aydin Universität abgeklärt und mit diesem Schritt begann mein Abenteuer.

Zuerst wurde den Erasmusstudenten die Universität vorgestellt und in den Orientation days bevor dem Semesterbeginn, hatten die Studenten die Möglichkeit die Stadt - mit Begleitung der Mentoren (Buddies) kennenzulernen. Neben der Stadt, waren diese Aktivitäten das erste Zusammentreffen der ausländischen Studenten untereinander und mit den türkischen Studenten.

Einer meiner ersten Aufgaben war es, die *Versicherung* abzuschließen. Dafür braucht man sein TA11 Krankenschein aus Deutschland. Mit dieser Bescheinigung geht man zur SGK Stelle in Cevizlibag/Topkapi dort bekommt jeder eine Nummer und ist somit, während dem Aufenthalt in der Türkei versichert.

Neben dem Studentenausweis, ist die „*Istanbulkart*“ für einen Studenten sehr wichtig. Istanbul ist eine Millionenmetropole mit genauso vielen Sehenswürdigkeiten, um auch überall hin zu kommen ohne ein Vermögen zu zahlen gibt es die Möglichkeit ein Abo in Höhe von 80 TL (trk. Lira) abzuschließen. Dieses Abo bietet einem einen Monat lang 200 Fahrten zu tätigen. Für viele Reisende ist es eine günstigere Variante, pro Fahrt würde ein Student 1,20TL zahlen, jede weitere Fahrt in einer bestimmten Zeit ist günstiger – Vergleich zur normalen Istanbulkart: 2,30TL. Es gibt keine Kontrollen wie hier in Deutschland, beim Einsteigen hält man seine Karte an dem Automaten.

Der Campus der Istanbul Aydin Universität ist keinesfalls mit der, der Hochschule Landshut zu vergleichen. Abgesehen von der Größe, bietet die Aydin Universität eine dutzend Kaffees, sodass die Studenten nach, während und zwischen den Vorlesungen sich zusammentreffen und etwas trinken bzw. essen können – fehlt mir hier in Deutschland. Darüber hinaus gibt es natürlich, zahlreiche Kantinen mit frisch zubereiteten Gerichten, einen Fitnesssalon, Arztstation etc.

Vergleichsweise sind die Klassenräume kleiner als hier, dafür gibt es eine Anwesenheitspflicht (bei ca. 30% Fehlen, keine Zulassung zur Prüfung, diese besteht auch Quiz, Midterm und einem Finale*)

Da meine Kurse auf Englisch waren, musste ich mich erstmal darauf einstellen, aber habe schnell Fuß fassen können.

Unsere Partneruniversität lag auf der europäischen Seite Istanbuls genauer in Florya – Besyol. Das Meer war 15min Fußweg von der Universität entfernt, aber auch viele Einkaufspassagen, Restaurants, Cafes etc. waren in unmittelbarer Nähe.

Aus Erfahrung kann ich sagen dass diese Stadt nie schläft, egal welche Uhrzeit es ist, überall findet man Menschen. Mittags kann man IN Taksim – Beyoglu einkaufen, später in Eminönü Fisch essen, einen

- Quiz: Kleiner Leistungsnachweis (15%), Midterm = Zwischenprüfung (20%), Final=Abschlussprüfung (40%)

anstrengenden Tag klingelt man mit türkische Kaffee und Meeresblick aus. Diejenigen die es ruhiger haben möchten gehen in die Parks (Gülhane Park, Pierloti), andere die es lebendiger haben wollen besuchen die Bars und Diskotheken. Ein Erfahrungsbericht über eine Seite würde nicht reiche diese wunderschöne Stadt zu beschreiben.

Dieses Abenteuer, die Gefühle, neue Freundschaften, Erfahrungen und Erinnerungen, die vielen Gesichter dieser Stadt will ich mit einem Zitat Napoléons beenden,

"Wenn die Welt nur aus einem Land bestanden hätte, wäre Istanbul davon die Hauptstadt "

- Quiz: Kleiner Leistungsnachweis (15%), Midterm = Zwischenprüfung (20%), Final=Abschlussprüfung (40%)